

II-1678 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 8451J

1980 -11- 17 A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. REINHART, EGG, WEINBERGER, Dr. LENZI,
Wanda BRUNNER und Genossen

an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
wegen "96 Punkte für Tirol"

Anlässlich der Nationalratswahl 1979 vertraten die sozialistischen Nationalratskandidaten des Wahlkreises Tirol die Meinung, daß neben der allgemeinen Wahlplattform und anderen gesamtösterreichischen Programmen der SPÖ auch ein Arbeitskatalog notwendig sei, der vorwiegend regionalen Bezug hat. Demzufolge wurde das Programm "96 Punkte für Tirol" erstellt und nach der Wahl dem jeweiligen Ressortminister mit der Bitte um Unterstützung überreicht.

Für das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz enthielt das Programm folgende Vorhaben:

- o Durchführung von Betriebsuntersuchungen auf sogenannte carzerogene sowie Ursachen rheumatischer Erkrankungen.
- o Betriebsärzte: Einstellung von Betriebsärzten in Betrieben ab 300 Arbeitnehmern sowie Sicherstellung einer umfassenden Schulung und postuniversitären Ausbildung der Betriebsärzte.
- o Aufhebung der Bestimmungen über die freie Honorierung an den Universitätskliniken und damit auch an der Innsbrucker Universitätsklinik (Privathonorarlimitierung).

- o Verbesserung der gynäkologischen Versorgung im Bezirk Reutte.
- o Bessere zahnärztliche Versorgung in den Bezirken Reutte, Imst und Osttirol.
- o Periodische Kontrolle der Tiroler Trinkwässer auf radioaktive Verunreinigungen.
- o Besserer Gewässerschutz.
- o Schaffung eines Rheumazentrums West in Bad Häring.
- o Regelung des Gebrauches von Heizöl für Gewerbe und Industrie in Innsbruck im Sinne einer Steuerung des Schwefelgehaltes.
- o Gesetzlich geregelte Freihaltung von Grünflächen in Ballungszentren.
- o Ausbau des Pollenwarndienstes in Tirol.
- o Gegen Gebietszerstörung durch Erschließungen und Schutz der Landschaft im Sinne eines zeitgemäßen Umweltschutzes.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

1. Welche Programmpunkte konnten bereits einer Realisierung zugeführt werden und in welcher Form ?
2. Welche Programmpunkte können in absehbarer Zeit realisiert werden und in welcher Form ?

3. An welchen Programmpunkten wird im grundsätzlichen bereits gearbeitet und mit welcher Zielsetzung ?
4. Welche Programmpunkte können in absehbarer Zeit nicht realisiert werden und welche Gründe sind hierfür maßgebend ?